



Abschied nach zwölf erfüllten Jahren

Zwölf Jahre lang durfte ich die Geschicke der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke als Präsident begleiten und mitprägen. Wenn ich nun im Juni das Präsidium übergebe, tue ich dies mit viel Vertrauen in die Zukunft, aber auch mit Wehmut.

Die GsdW hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Die Arbeit ist massiv gewachsen. Die soziale Arbeit konnte um rund das Vierfache ausgeweitet werden. Wir haben heute drei sehr gut etablierte Betriebe, die im Kanton Glarus und in der Landschaft Davos geschätzt werden. Die GsdW hat sich zu einem wichtigen Partner in der Hotellerie und im Sozialbereich entwickelt. Auch wirtschaftlich sind die Betriebe gut aufgestellt. In regelmässigen Abständen wurde in die Infrastruktur investiert. Dies ist zwingend für eine gute Zukunft. Wir konnten Schritt halten mit der Entwicklung in der Gesellschaft. Ihrem sozial-diakonischen Auftrag

blieb die GsdW treu: Der Umgang mit Alkohol in der Gesellschaft und innerhalb der GsdW wurde über Jahre hinweg aktiv diskutiert, heute sind die Betriebe auf die neuen Grundsätze der GsdW ausgerichtet – verantwortungsvoll, massvoll, nahe am Menschen. Der Schlüssel zum Erfolg war und ist meiner Meinung nach, dass die GsdW stets gewillt ist, die Zukunft zu gestalten: inhaltlich, konzeptionell, operativ. Dies mit fachlich und menschlich überragenden Persönlichkeiten in den Betrieben, im Vorstand, in der Genossenschaft und bei Kunden und Gästen. Der sozial-diakonische Auftrag, aus dem Glauben heraus begründet,

in der Gesellschaft sozial aktiv zu sein und Hilfe und Unterstützung zu leisten, bleibt die Antriebsfeder, welche die Genossenschaft sozial-diakonischer Werke antreibt. Immer ist er ausgerichtet auf Fragen und Problemstellungen unserer Zeit. Ich danke allen ganz herzlich, die mitgeholfen haben, diesen Auftrag in der Gesellschaft von Glarus und Davos umzusetzen. Ich durfte während meiner Zeit als Präsident viel Vertrauen erfahren. Dafür danke ich euch allen. Die GsdW hat eine gute Zukunft vor sich – dank euch.

Stephan Kunz, Präsident



Liebe Leserin, lieber Leser

Während im Mittelland der Frühling die warme Zeit ankündigt, kämpft der Winter in Davos seine letzten Kämpfe gegen die Sonne und die Wärme. Alle freuen sich auf den nahenden Bergfrühling mit seiner intensiven Blumen- und Farbenwelt.

Ganz anders die Stimmung beim Menzihuus in Filzbach. Hier hat der Frühling schon lange Einzug gehalten, und die Arbeiten in der Landwirtschaft sind in vollem Gang. Die Gäste im Seminarhotel Lihn geniessen schon heute die frischen Menzihuus-Gartenprodukte. Ganz nach dem Motto: «Tue Gutes und rede darüber», nimmt das Menzihuus neu am Markt in Glarus teil und verkauft dort seine vielfältigen Produkte aus der Bäckerei und der Landwirtschaft.

Das Seminarhotel Lihn hält für Gäste, die in der Glarner Bergwelt Erholung suchen, eine Überraschung bereit. Neu sind ab zwei Übernachtungen im Lihn die An- und die Rückreise mit dem ÖV gratis. Ein kurzer oder langer Trip in die Bergwelt am Walensee lohnt sich immer. Oder Sie erleben alleine oder mit Ihren Lieben einen schönen Abend im Panoramarestaurant Lihn oder einen der inspirierenden Anlässe der Kulturbühne.

Verschaffen Sie sich einen Einblick in die Welt der GsdW! Es würde mich freuen, Sie bald einmal in einem unserer Betriebe willkommen zu heissen.

Stephan Kunz
Stephan Kunz, Präsident der GsdW

Genossenschaft sozial-diakonischer Werke GsdW
Postfach 1167, CH-8031 Zürich, www.gsdw.ch

Stephan Kunz, Präsident GsdW 2005 bis 2017 Rückblick und Würdigung

Lieber Stephan

Du nimmst Abschied vom Vorstand GsdW und wendest dich neuen beruflichen Herausforderungen zu. Als Präsident hast du die GsdW weise, vorausschauend und mutig geleitet. Während deiner Amtsjahre wurden zahlreiche wichtige Projekte umgesetzt. Mit dem anspruchsvollen «Projekt MEHR» konnte die GsdW-Arbeit grundlegend und beispielhaft erweitert werden.

Seit 2012 bietet die GsdW im Lihn 16 Berufsausbildungsplätze für junge Menschen mit Beeinträchtigung an. Dies nebst den 26 geschützten Arbeitsplätzen

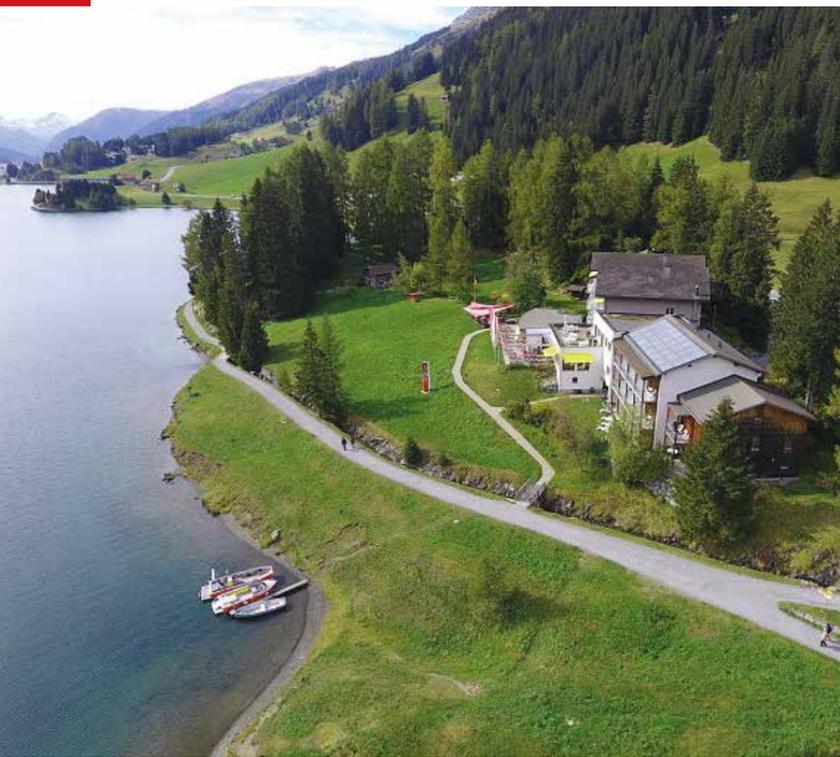
im Menzihuus. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, braucht es zusätzlich zum sozialen Engagement solide Grundlagen für unsere Gastlichkeit in den Hotels. Du hast mit grossem Geschick und beeindruckender Beharrlichkeit – auch bei Gegenwind – dafür gesorgt, dass diese Voraussetzungen geschaffen wurden: Dank dem schönen Neubau des Menzihuus, der Erweiterung im Hotel Lihn mit dem Panoramarestaurant, dem gelungenen Erweiterungsbau des Davoser Hotels Seebüel mit dem Seecafé und dank der fertigen Planung eines Anbaus von 12 Doppelzimmern im Seebüel kann die GsdW ihre aktuellen Aufgaben profiliert erfüllen. Darüber freuen wir uns!

Dein immenses Engagement als Präsident war getragen von deiner positiven Grundhaltung und deiner Überzeugung, dass die GsdW ihre gemeinnützigen Ziele

nur verwirklichen kann, wenn sie ihre Betriebe zukunftsgerichtet führt. Du warst für uns der richtungsweisende Visionär mit unerschütterlichem Vertrauen in das Gelingen. So hast du mit deiner ruhigen und überzeugenden Art immer glaubwürdig gewirkt. Mit Interesse nahmst du an Baukommissions- und Konzeptentwicklungssitzungen teil. Deine treffenden Voten, deine kameradschaftliche Art und deine hohe Sachkompetenz waren äusserst wertvoll. Als Personalführer warst du klar und anteilnehmend und jederzeit auf dem Platz, wenn du gerufen wurdest.

Es war bereichernd, mit dir zusammenzuarbeiten. Für deine grosse Arbeit und deine wertschätzende, kluge Leitung danken wir dir sehr herzlich und wünschen dir und deiner Familie alles Gute!

Dein Vorstand GsdW



Das Hotel Seebüel liegt direkt am Davosersee.

Erholung am See

Das Hotel Seebüel ist der ideale Ort, um Ruhe und Erholung zu finden. Für Unternehmungslustige wartet die Region Davos-Klosters zudem mit einem umfangreichen, kostenlosen Angebot auf.

Was gibt es Schöneres, als in die Berge zu fahren und die frische Bergluft am Davosersee einzatmen! Hier erlebt man Erholung, ohne etwas dafür tun zu müssen. Es genügt, einfach da zu sein und zu geniessen. Das Seebüel-Team sorgt dafür, dass es Ihnen an nichts fehlt und Sie bei uns unvergessliche Tage erleben.

Gönnen Sie auch Ihrem Auto eine Pause. Wir bieten Ihnen Parkplätze in der geteerten Seebüel-Tiefgarage. Für die Dauer Ihres Aufenthalts können Sie einfach den Schlüssel drehen und abschliessen. Mit unserer Gästekarte können Sie sämtliche Bergbahnen, den Ortsbus und sogar die Rhätische Bahn zwischen Klosters und Filisur gratis benützen. Wer noch mehr von Davos-Klosters profitieren möchte, dem bietet Davos ein weltweit einzigartiges, kostenloses Gästeprogramm an.

Zögern Sie nicht, uns anzurufen. Gerne beraten wir Sie persönlich. Unsere Rezeptionistinnen sind ortskundig und kennen (fast) jeden Stein in Davos.

10% Rabatt für Gazetta Abonnenten

Juni und Oktober

Bei einer Hotelbuchung von mehr als 5 Nächten erhalten Sie in den Monaten Juni und Oktober auf den Pensionspreis 10% Rabatt. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Spezialangeboten.

Angebote 2017

Möchten Sie Ihre Urlaubszeit gemeinsam mit anderen Menschen in einer familiären Atmosphäre erleben? Dann sind Sie im Hotel Seebüel am richtigen Ort.

Bible Art Journaling 9. bis 11. Juni 2017
 Mit Marianne Frey
 Ein Muss für kreative Menschen.

Besinnen, bewegen, begegnen im Frühling 12. bis 17. Juni 2017
 Mit Jörg und Susanne Neukom
 Sich besinnen, bewegen, einander begegnen, und den Davoser Bergfrühling hautnah erleben. Jörg und Susanne Neukom freuen sich, während dieser Woche Zeit mit Ihnen zu teilen: sei es Zeit zum Laufen und Spielen, Zeit vor Gott, Zeit zum Reden oder einfach Zeit zum Geniessen.

Besinnen, bewegen, begegnen im Sommer 12. bis 19. August 2017
 Mit Herrn und Frau Dollenmeier
 Auf gemeinsamen Tagesausflügen und Wanderungen entdecken wir die Geschenke unseres Schöpfers rund um Davos. Bei Bedarf bieten wir jeweils zwei Varianten an. Nach dem feinen Nachtessen beschäftigen wir uns in kurzen Inputs mit der Liebe, Allmacht, Genialität und Einzigartigkeit Gottes, der all unsere Vorstellungen sprengt. Danach und tagsüber bleibt Zeit für Austausch, Spiele, Filme und gemütliches Beisammensein.

Besinnen, bewegen, begegnen im Herbst 1. bis 7. Oktober 2017
 Mit Alex und Heidi Nussbaumer
 Alex Nussbaumer, Pfarrer im Ruhestand, und Heidi Nussbaumer freuen sich, tagsüber mit Ihnen die Schöpfung Gottes in der Natur zu erleben, und beim gemütlichen Zusammensein am Abend die wunderbaren, spannenden Geschichten Gottes aus der Bibel zu erzählen.

Herbst-Wanderwoche 7. bis 14. Oktober 2017
 Mit Marcel Keller und Max Buchegger
 Erwandern Sie die herrliche Bergwelt! Die Gegensätze zwischen Stadt und Land sind nirgends in der Schweiz so präsent wie in Davos-Klosters. In wenigen Minuten sind Sie vom Zentrum in der prächtigen Natur. Dort ziehen sich 700 Kilometer markierte Wander- und Panoramawege durch wildromantische Täler.

Was ich schon immer über PC, Tablets, Handys wissen wollte. 6. bis 8. Oktober 2017
 Mit Robert und Sabine Hugentobler
 Fragen Sie während eines verlängerten Wochenendes ALLES, was sie schon immer über Ihre elektronischen Geräte wissen wollten. Üben Sie neue Fertigkeiten mit Handy, PC, Mac, Tablet, Maus und Tastatur. Bringen Sie Ihre eigenen Geräte mit und lassen Sie sich inspirieren, auf einem neuen Integrations-Level damit umzugehen. Von Anfängern bis zu Hobby-Anwendern sind alle willkommen.

Alphornkurs 13. bis 15. Oktober 2017
 Mit Samuel und Elisabeth Ruh
 Für Alphornbläser, die Freude am mehrstimmigen Alphornblasen haben.

Buchen Sie alle Angebote via E-Mail, info@seebuel.ch, oder per Telefon, 081 410 10 20

Jetzt online
Buchen!

Kontakt

Hotel Seebüel
 Erica und Marcus Pfister-Aebli
 Prättigauerstrasse 10
 CH-7265 Davos Wolfgang
 Tel.: +41 (0)81 410 10 20
info@seebuel.ch
www.seebuel.ch



Kyboot Testschuhe

Auch in diesem Jahr führen wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Firma KyBoot fort. Ab sofort stehen verschiedene Modelle für Damen und Herren in diversen Grössen zum Testen bereit. Gönnen Sie auch Ihren Füessen Erholung! Die Rezeptionistinnen freuen sich, Sie vor Ort zu beraten.

Buchungen via Homepage

Möchten Sie wissen, ob das Seebüel noch ein freies Zimmer für Sie hat? Besuchen Sie unsere neue Homepage! Unter «Buchen» haben wir eine kommissionsfreie Buchungsplattform eingerichtet. Dort erfahren Sie, ob es im Seebüel noch freie Zimmer gibt. Ein paar Klicks, und Ihr Urlaub ist gebucht.

«Einschränkungen garantieren die Freiheit des Einzelnen.»

Nello Celio (1914 bis 1995), Bundesrat von 1966 bis 1973



Meine Frau Ruth und ich haben unsere Freunde Erica und Marcus Pfister im Hotel und Restaurant Seebüel in Davos besucht (eine äusserst empfehlenswerte Adresse). Der Name des Hotels weist darauf hin, dass es am Davosersee liegt. Rund um diesen See gibt es einen vier Kilometer langen, herrlichen Wanderweg. Und damit der Wanderweg wirklich für die Wanderer reserviert ist und bleibt, stehen da die Tafeln mit dem «Fahrrad-Verbot». Dieses Verbot ist wohl eine herbe Enttäuschung für die sportlichen Velofahrer, aber gleichzeitig ein wohltuendes Angebot für Wanderer. Das erinnert mich an die Feststellung von Nello Celio in seiner Neujahrsansprache zu seinem Präsidentschaftsjahr 1972. Für die konkrete Umsetzung dieser weisen Erkenntnis ist der Gemeinde Davos und ihrem wiedergewählten Landammann Tarzisius Caviezel ein dickes Kompliment auszurichten!

Herzlich und heiter, Urs Bangerter

«Alles guet bi Ihnä?»

Das «Stiftä Stübli» lud zum Essen ins Seminarhotel. Ein Erlebnisbericht.

Für einmal gehört das Hotel Lihn den Lernenden: volle Verantwortung für den Empfang, das Menü, den Service. Welch eine Herausforderung für die jungen Leute! Vom Service-Lernenden mit sichtlich erhöhtem Puls werden wir empfangen und – insbesondere «die Dame» – liebenswürdig am Tisch betreut. Ein geheimnisvoller Apéro-Drink wird angeboten. Dann folgt die Qual der Wahl beim Wein: ein Roter soll es sein. «Plantet, Quinten», steht auf der Menükarte. Ist das ein Wein oder sind es zwei verschiedene? Lange überlegt auch der Kellner. Google löst das Problem: Plantet ist eine pilzresistente, alte französische Traubensorte, die auch in Quinten wächst. Und der rührige Kellner hat schon wieder etwas für die Lehrabschlussprüfung gelernt.

Ja, darum geht's ja im «Stiftä Stübli»: Wie an der LAP soll eine möglichst realitätsnahe Situation geschaffen werden. Und wir, wohl gegen 40 Gäste, dürfen die Statisten spielen – eine äussert dankbare Aufgabe, und dazu noch amüsant! Herrlich anzusehen, wie die Suppe «Pflanzer Art» auf den Tisch balanciert wird, nur ein kleiner Tropfen geht daneben. Oder wie am Nebentisch das in harter Denkarbeit verinnerlichte Menü erklärt wird: «... und zum Dessert gibt's Kartoffelstock.»

«Alles gut bei Ihnen?» «Ja, die Suppe war spitze.» Abräumen. Nur das Besteck bleibt da, auf weissem Tischtuch (mit Suppenfleck). Warten. – «Alles gut bei Ihnen, die Dame?» – «Ja, wir haben zwar nur Messer und Gabel.» Aber gut fühlen wir uns.

Und jetzt der rote Quintner: Von leicht zitternder Hand perlt der edle Tropfen ins Glas. «En guete Appetit, die Dame, der Herr!» «Zum Wohl!» wäre hier vielleicht eher angebracht. – Doch schon wird das Beste aus der Küche aufgetragen: Kalbsblankett mit Gemüse, lila Kartoffelstock, Blattspinat (mein Lieblingsgemüse!). «Alles guet bi Ihnä?» Was für ein grossartiger Jahrgang da in der Küche heranwächst: das Menü, ein Gedicht, das nach Supplement verlangt...

Während diesem Zusatz-Genuss stellt Hoteldirektor Urs Brotschi das «Stiftä-Team» und das «Erfinder-Duo» Jasmin Ineichen und Torssten Keller vor. Ein wohlverdienter Applaus von den rundum gutgelaunten Gästen begleitet Köche und Service-Lernende zurück an ihren Einsatzort. Mit einem himmlischen Schokoladenküchlein, Himbeerparfait und Vanillesauce beweist die Küchencrew, dass sie auch in der Patisserie daheim ist. «Alles gut bei Ihnen?» Oh ja!

Walter Schaub

Ab zwei Übernachtungen reisen Sie gratis!

Package «ÖV gratis»

gültig das ganze Jahr 2017:

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- An- und Abreise mit ÖV von Ihrem Wohnort nach Filzbach und zurück (ab der CH-Grenze)
- MwSt., Service und Taxen

Schon ab CHF 114.00 pro Person (je nach Zimmerkategorie bis CHF 218.00)

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne dabei, den perfekten Aufenthalt zu gestalten.

Yoga-Retreat über dem Walensee

Durchatmen und entschleunigen an einem herrlichen Rückzugsort, mitten in der Natur, im Herzen der Schweiz. Montag, 23. bis Mittwoch, 26. Juli oder Donnerstag, 23. bis Sonntag, 26. November 2017.



Yoga-Übungen in der freien Natur.

Körper, Geist und Seele sind die drei Säulen der Transformation. Körperübungen (Asanas), Atemübungen (Pranayama) und Meditation versprechen ein intensives Erlebnis, sich selbst und der Natur neu zu begegnen und Einklang zu erleben.

Lassen Sie sich von Yvonne Gabriel, die seit über zehn Jahren mit Herzlichkeit und Passion unterrichtet, durch eine Transformation führen. Der Tag startet jeweils mit einer eher dynamischen Yogastunde. Anschliessend erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstücks-Buffer. Tagsüber lädt die Natur zum Wandern ein. Vor dem Nachtessen unterrichtet Yvonne Gabriel ein sanfteres Yang Yoga mit Meditation.

Yvonne Gabriels Stärke ist, Sie Ihrem Herzen näher zu bringen, was Ihnen schlussendlich Zufriedenheit und Glückseligkeit schenken soll. Erfahren Sie mit offenem Herzen, ausgeglichenem Körper und Geist einen neuen Zustand des Seins.

Beide Retreats sind für jedermann geeignet, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Infos und Preise: www.lihn.ch/packages

Seminarhotel Lihn

Beflügelt Geist und Sinne

Kulinarik • Wellness • Adventure

Teamkochen auf dem Feuer – Outdoor-Sauna – Kletterspass für Seminare, Vereine, Firmen und alle, die mal was Anderes erleben möchten.

Sie möchten nach einem langen Seminar-tag etwas Nicht-Alltägliches erleben? Unsere Outdoor-Sauna, von Ihnen selbst aufgebaut, verspricht pure Entspannung hoch über dem Walensee. Ein Apéro vom Feuer und der klare Sternenhimmel runden das unvergessliche Erlebnis ab. Oder wie wäre es mit einem Znacht vom Feuer mit haus-eigenen Produkten? Zum Beispiel ein Outdoor-Zucchetti-Fondue oder ein grünes Curry mit Gemüse aus dem eigenen Bio-Garten, von Ihnen selbst frisch geerntet.

Buchen Sie noch heute Ihr Seminar mit dem passenden Team-Event. Wir freuen uns auf Sie!



Outdoor-Sauna, aufgebaut von den Gästen.

Team-Future

Innovation ist ein wichtiger Aspekt in jedem Betrieb – natürlich auch bei uns. Daher haben wir unser «Team Future» ins Leben gerufen.

Diese Gruppe von einzelnen Mitarbeitern aus den verschiedenen Abteilungen trifft sich monatlich zum Brainstorming über ein vorgegebenes Thema. Bereits im April fand das erste Treffen statt. Wenn sechs bis acht Personen die Köpfe zusammenstecken, sprudeln die Ideen von alleine und Gutes entsteht. Wir freuen uns darauf, weitere raffiniert ausgetüftelte Ideen von unserem innovativen Team umsetzen zu können. Sie, lieber Gast, werden davon profitieren.

28. Juli 2017: Country-Abend mit Doris Ackermann

Seit 1985 tourt die Singer-Songwriterin mit eigener Band durch die Lande und begeistert mit ihrem erdigen und gefühlvollen Country-Sound das Publikum.



Neu sind Doris Ackermann und ihre langjährigen Begleitmusiker mit akustischer Instrumentierung unterwegs. Mit ihrem aktuellen Programm geht die Musikerin zurück zu den Wurzeln. Auf das Publikum wartet eine geballte Ladung an Musikalität und Spielfreude «with power, fire and passion...». Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr.

Geniessen Sie vorgängig ein reichhaltiges Barbecue: im sommerlichen Ambiente auf der Lihn-Terrasse oder bei ungünstigen Wetterverhältnissen im Restaurant Panorama Lihn. Sichern Sie sich Ihr Ticket jetzt und erleben Sie am Freitag, 28. Juli 2017 einen unvergesslichen Abend.

Kontakt

Seminarhotel Lihn

Urs Brotschi
Panoramastrasse 28
CH-8757 Filzbach
Tel.: +41 (0)55 614 64 64
info@lihn.ch
www.lihn.ch

Lihn-Events

- | | |
|-------------------|--|
| Juni - Aug. 17 | Freitags-Special: BBQ auf der Aussichtsterrasse |
| 4. - 5. Juni 17 | Pfingsttanzwochenende mit Moni Stirnimann |
| 4. Juni 17 | Pfingstbrunch von 9.30-14.00 Uhr, CHF 39.00 pro Person |
| 10. Juni 17 | Kulturbühne Lihn mit Matthias Siegrist und Band – Liedermacher aus der Ostschweiz |
| 28. Juli 17 | Kulturbühne mit Doris Ackermann – Acoustic Project |
| 1. Aug. 17 | Viele Specials wie Barbecue an unserem Nationalfeiertag |
| 9. Sept. 17 | Live-Music-Dinner mit ungarischer Volksmusik TRIO VON BATYI ÁRPÁD |
| 21. - 23. Okt. 17 | Everdance® Solo-Paartanz – Aktiverlebnis über dem Walensee für Seniorinnen und Senioren |
| Sept. - Nov. 17 | Freitags-Special: Herbstbuffet mit Wild , CHF 33.00 pro Person |



Zu allen Anlässen finden Sie unter www.lihn.ch weitere Informationen. Schön, wenn wir Sie zum einen und anderen Anlass bei uns im Lihn begrüßen dürfen!

Medienpartner:
Fridolin Druck und Medien

Das Menzihuus unterwegs in Glarus

Die Produkte des Menzihuus erfreuen sich grosser Beliebtheit. Grund genug, am Markt in Glarus teilzunehmen. Am Samstag, 29. April war es zum ersten Mal so weit.



Das Menzihuus am Glarner Markt.

Der letzte Freitag im April zeigte sich winterlich: Schnee bis ins Tal verhiess für den ersten Auftritt des Menzihuus am Glarner Markt einen frostigen Tag. Der Samstag jedoch zeigte sich strahlend blau, der Morgen allerdings noch empfindlich kalt. Mit den Sonnenstrahlen erschienen die ersten der zahlreichen Besucherinnen und Besucher und kauften die Produkte aus der Bäckerei, der Landwirtschaft und dem Nähatelier.

Die Guetzli und getrockneten Apfelinge, das Aperitifgebäck, der Sirup, die Glarner Kissen und Stoff-Utensilos wurden attraktiv präsentiert, und die Mitarbeitenden gingen aktiv auf die potentiellen Kunden zu. Zusätzlich zum erzielten Verkaufserlös ist auch die gelebte Inklusion und Teilhabe in der Gesellschaft ein wichtiges Resultat der Teilnahme am Markt. Dies ganz im Sinne des Leitbilds der GsdW, das besagt: «Die GsdW ... fördert die Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung und setzt sich für Nichtdiskriminierung und den Abbau von gesellschaftlichen Barrieren ein.»

Nach diesem erfolgreichen Start ist klar: In Zukunft wird das Menzihuus jeweils am letzten Samstag des Monats am Glarner Markt seine Produkte zum Verkauf anbieten.

Das Menzihuus: seine Angebote

Die Angebote des Menzihuus sind vielfältig. Nebst seinen Produkten und Dienstleistungen aus der Bäckerei, Land- und Holzwirtschaft, Lingerie, dem Betriebsunterhalt und der Hauswirtschaft bietet das Menzihuus im sozialtherapeutischen Bereich vielfältige Lösungen für Menschen in komplexen Lebenssituationen:



Auf unserer Homepage www.menzihuus.ch oder www.ausbildung-integration.ch finden Sie weitere Informationen. Wenn Sie einen persönlichen Kontakt oder Beratung wünschen, rufen Sie uns unter der Telefonnummer 055 614 64 14 an. Wir sind gerne für sie da!

Das Menzihuus stellt vor: Urs Lauenstein, Bereichsleiter Wohnen

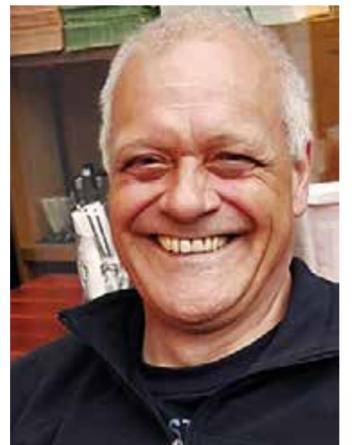
Der Bereich Wohnen ist im Menzihuus ein eigenständiger Bereich. Der Bereichsleiter ist verantwortlich für Personalführung, Organisation und Gestaltung. Er führt sechs Mitarbeitende und eine Praktikantin, und er ist zuständig für die Ausbildungen Sozialpädagogik und Fachperson Betreuung.

Urs Lauenstein trat seine Stelle im Menzihuus per 1. November 2016 an. Er ersetzt Michael Rimmann, der den Bereich Wohnen erfolgreich weiterentwickelt und im Berner Oberland eine neue berufliche Herausforderung in der Nähe seiner Familie gefunden hat.

Urs Lauenstein war vor seinem Wechsel ins Menzihuus in einer anderen Institution als Gruppenleiter tätig. Mit seiner Erfahrung in der Führung einer heterogenen und anspruchsvollen Wohngrup-

pe bringt er wertvolle Kompetenzen mit.

Der berufliche Werdegang von Urs Lauenstein umfasst ein breites Spektrum zwischen Privatwirtschaft und sozialer Arbeit. Nach Abschluss der Matura absolvierte er ein Elektroingenieur-Studium. Während rund 17 Jahren arbeitete er als diplomierter Elektroingenieur. Nach seinem Einstieg in die soziale Arbeit schloss er 2009 erfolgreich das Studium zum Bachelor of Science ZFH in Sozialer Arbeit ab.



Urs Lauenstein lebt in Mols und geniesst es, in der Freizeit zu wandern und Musik zu hören.

Das Menzihuus kreativ: neue schöpferische Talente entdeckt

«Masken und mehr ...», so hiess das Thema der Kunstaussstellung im Seminarhotel Lihn, Filzbach. Die Kursteilnehmenden des Kreativateliers zeigten Werke von erstaunlicher Tiefe. Tief beeindruckt waren auch die Besucher an der Vernissage.

Das Kreativatelier unter der Leitung von Andrea Mutti ist ein wichtiger Bestandteil im Therapieangebot des Menzihuus. Im Rahmen von Kursen werden verschiedene Formen der Kunst- und Gestaltungstherapie angewendet. Erstmals zeigten Kursteilnehmende ihre Kunstwerke zum Thema: «Masken und mehr...».

Bei der Auseinandersetzung mit dem Thema «Masken» waren tiefgründige, ausdrucksstarke Arbeiten entstanden. «Die Maske steht zwischen dem Ich und der Welt. Die Sicht der Maske richtet sich nach innen und aussen», so Andrea Mutti in ihrer kurzen Ansprache an der viel beachteten Vernissage am 18. März 2017. Die Darstellungen erzeugen Stimmungen und richten die Blicke auf und hinter die Masken.

Dem Kreativatelier Menzihuus war es gelungen, drei Künstler zu überzeugen, ihre Kunstwerke auszustellen. Sie zeigten erstaunliche Werke mit teilweise grosser Aussagekraft und Tiefe. Die Darstellungen oder Installationen wurden in verschiedenen Techniken und Materialien angefertigt: Gips, Stoff, Acryl- und Stiftzeichnungen, Collagen und eine faszinierende Art von Fotografie. Allein die Titel wie «Vom Winde verweht», «Kopfflos», «Der

Schöpfer», «Medusa», «Angel or Demon», «Blicke» verwundern und lassen Fragen offen, Fragen letztlich auch über sich selbst.

Die Ausstellung im Seminarhotel Lihn dauerte vom 18. 3 bis zum 24.5.2017.



«Der Schöpfer», so der Titel dieses Werkes. (Bild W. Beerli)

Impressum

gazetta: «Neues aus der Genossenschaft sozial-diakonischer Werke»
17. Jahrgang; erscheint zweimal jährlich, Auflage 20'000 Exemplare

Herausgeber:
GsdW, Genossenschaft sozial-diakonischer Werke, Postfach 1167, CH-8031 Zürich
Internet: www.gsdw.ch

Adressänderungen:
Seminarhotel Lihn, info@lihn.ch
Tel.: +41 (0)55 614 64 64

Spendenkonto: PC 87-442 896-8



GsdW, entstanden aus der Ferienheimgenossenschaft vom Blauen Kreuz Zürich.

Klimaneutral gedruckt von Fridolin Druck

